

## Süd-Niedersachsen-Harz

# Frank Baake hat das Ruder an Burkhard Zindel übergeben

**GENERATIONENWECHSEL** Am 22. März haben die Beschäftigten bei Multi-Color in Hann. Münden einen neuen Betriebsrat gewählt. Frank Baake hat nach 23 Jahren nicht wieder als Vorsitzender kandidiert und bleibt Betriebsrat.



Foto: Betriebsrat Multi-Color

Katja Grobecker, Samir Sejdic, Uwe Rannenber, Burkhard Zindel, Frank Baake, Christian Bolse, Dirk Schmitt, Anne Stein und Kurt Müller (v. l.) am 29. März 2022. Zindel wurde in der konstituierenden Sitzung des Betriebsrats zum Vorsitzenden gewählt: »Ich habe Respekt vor der neuen Aufgabe, aber auch große Lust, die Herausforderungen mit allen zusammen anzugehen.«

**D**ie Betriebsratswahlen 2022 leiten bundesweit einen Generationenwechsel in vielen Betrieben ein. Auch bei Multi-Color haben die 340 wahlberechtigten Beschäftigten mit der Wahl Weichen für die Zukunft gestellt.

Insgesamt wurden neun Betriebsrätinnen und Betriebsräte gewählt. Ganz neu im Team sind Industriemechaniker Christian Bolse, 51, und Katja Grobecker, 49. Die Lacklaborantin hat das erste Mal für den Betriebsrat kandidiert und gleich das viertbeste Ergebnis eingefahren. Damit ist seit vielen Jahren wieder der Angestelltenbereich vertreten. Grobecker: »Ich finde es wichtig, dass alle Bereiche vertreten sind und wir alle an einem Strang ziehen.« Sie kennt viele Kolleginnen und Kollegen im Betrieb und will den direkten Dialog pflegen und bei Bedarf auch vermitteln. Betriebsrat Frank Baake, 60, freut sich: »Wir haben Katja für den Wahlvorstand gewinnen können und dann hat sie Feuer gefangen.«

Frank Baake hat gemeinsam mit Kurt Müller, 60, zum ersten Mal einen

Wahlvorstand geleitet und das, obwohl die beiden schon Jahrzehnte an der Betriebsratsspitze sind. Müller: »Wir wollten das endlich mal ausprobieren und noch mehr motivieren, zu kandidieren.« Die beiden haben den Generationenwechsel im Betriebsrat gut vorbereitet.

Frank Baake ist jetzt in der Alterszeit und geht 2024 in die Freistellungsphase. Er ist seit 1998 im Betriebsrat und war 23 Jahre Vorsitzender. Nach der Wahl bleibt er bis zu seinem Ausscheiden Betriebsrat und engagiert sich weiter in der IG Metall sowie als ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht in Hannover und am Sozialgericht Hildesheim. Baake: »Außerdem konnte ich mich mit dem Unternehmen einigen, dass ich meine Referententätigkeit in der IG Metall ausbauen werde.« Im Betrieb wird er den Arbeits- und Gesundheitsschutz übernehmen und die Auszubildenden mitbetreuen.

Kurt Müller steht dem neu gewählten Betriebsratsvorsitzenden Burkhard Zindel bis 2024 als stellvertretender Vor-

sitzender zur Seite, danach wird er vorzeitig ausscheiden. Müller: »Damit haben wir den Wissenstransfer im Betriebsrat sichergestellt.«

Burkhard Zindel, 44, ist seit zwei Jahren Vertrauenskörperleiter und hat bereits viel von Frank und Kurt gelernt. Doch jetzt will er sich nach Corona verstärkt in den Seminaren der IG Metall qualifizieren. Zindel: »Mir ist es wichtig, dass wir in den kommenden

Jahren die Transformation der Arbeitswelt gestalten. Das wird nicht einfach durch die aktuellen Krisen.«

Zindel arbeitete als Maschinenführer in der Druckerei und ist seit seiner Wahl freigestellt. Seit 2014 ist der Metaller bereits im Betriebsrat. Er ist ausgebildeter Veränderungspromotor im Projekt »Die IG Metall vom Betrieb aus denken«, das Ende Mai abgeschlossen ist. Die Ergebnisse aus den betrieblichen Befragungen werden auf die künftige Arbeitsweise der IG Metall großen Einfluss haben.

Zindel: »Ich will diese beteiligungs- und prozessorientierte Mitbestimmung fortführen. Dazu gehören für mich ein offenes Ohr für die Belegschaft, klare Positionen, transparentes Handeln und die beidseitige Kompromissbereitschaft zwischen Chefs und Betriebsrat.« Ziel soll der Austausch mit den Beschäftigten, der IG Metall und dem Arbeitgeber sein, um gute Zukunftsprojekte zu erarbeiten und die Beschäftigung zu sichern.

### Süd-Niedersachsen-Harz, Impressum

Redaktion: André Sander (verantwortlich), Annette Vogelsang, Anschrift: IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9–11, 37154 Northeim, Telefon 05551 988 70-0, igmetall-snh.de